

New Avengers

Peter Parker x OC /Tony Stark x Steve Rogers

Von Milki

Kapitel 5: Mark V

Mark V

Peter schluckte etwas als er sie erkannte. Mister Stark hatte ihn mal wieder mit zu einem Meeting geschleppt zu Stark Industries. Die explodierte U-Bahn Station war nun schon einige Woche her und er hatte sie nicht mehr gesehen.

Und nun stand sie da, in diesem Konferenzzimmer vor etwa einen Dutzend Anzugträgern und führte die Unterhaltung deutlich an. Pepper saß ihr gegenüber und nickt stolz hin und wieder. „Barbie hat’s drauf“, drang die Stimme von Tony zu ihm durch und Peter wendet sich ab. „Kann schon sein“, murmelt er und setzte sich in Bewegung. „Ich werde hier warten“, sagte er und ließ sich auf einem der Sitzbänke nieder.

„Ich werde dann nun die Papier weg bringen“, hörte er Anna sagen und zuckte zusammen. „Fahr mit Happy, ok?“, sagte Pepper und klang wie ein fürsorglich Mutter. „Mach ich“, sagte Anna und gemeinsam verließen sie die Konferenzraum.

„Kannst du Peter mitnehmen?“, überrascht sah sie auf als Tony sie ansprach. Peter sprang entsetzt auf. „Er wollte seine Tante besuchen, das liegt doch bestimmt auf dem Weg oder Happy?“, richtet Tony nun das Wort an Happy, der zu der Gruppe gestoßen war. „Natürlich“, grinste Happy und Anna konnte nur nicken. „Dann bis später, Kleiner“, grinste Tony Peter an.

Anna stieg in die Limousine, die Happy vor fuhr und Peter folgte ihr. „Das war nicht meine Idee“, murmelt er und sackte auf dem Sitz zusammen, während Anna ihm nicht zu zuhören schien. Sie sah nur misstrauisch nach vorne. Peter folgte ihrem Blick, bevor das Klicken ertönte und die Türen verschlossen wurde.

„Na, hast du mich vermisst?“, der Mann auf dem Fahrersitz grinste Anna über die Schulter an. Peter erkannte die Stimme sofort, die Limousine wurde nun gefahren von einem der Männer aus der U-Bahn. Anna begann zu zittern während Peter nach vorne stürmte. „Oh ich würde schön sitzen bleiben, Kleiner“, grinste der Mann und zielte mit einer Waffe auf ihn.

Anna griff nach seinem Arm. Sie zitterte und zog ihn unsicher zurück auf den Sitz. „Wo... was hast du mit Happy gemacht, Tim?“, fragte sie und schluckte schwer. Angst vor dem was der Mann ihr sagen könnte. „Er liegt in der Tiefgarage“, kam es knapp von ihm. „Ach und Kleiner, das Handy wirfst du mal schön nach vorne. Und ihres gleich mit“, Peter zuckte zusammen, er hatte versucht unauffällig Mister Stark zu

kontaktieren. Peter nahm Annas Handy aus ihrer Jackentasche und warf es nach vorne auf den Beifahrersitz. „Brave“, grinste Tim durch den Rückspiegel.

Nach einer Weile führen sie wieder in eine Parkhaus, nach ganz oben auf das letzte Parkdeck. Die Limousine hielt neben einem alten Van und der Fahrer stieg aus. "Es wir alles gut", sagte Peter und streichelte Anna beruhigend über die blonden Locken.

Dann wurde die Tür aufgerissen. "Raus da", rief Tim und zog schon Peter grob am Arm. Peter stolperte auf das Parkdeck und er drehte sich zu dem Kerl um. Er sah wie Anna aus dem Wagen gezogen wurde. Grob wurde sie in Richtung des Van gestoßen. „Anna“, die Schiebetür des Van wurde auf gerissene und ein Mann trat bewaffnet heraus. „Wie schön du geworden bist, eine richtig Frau“, kam es von ihm und ging auf Anna zu. Er strich ihr sanft über die Wange was bei ihr nur ein panisches zittern auslöste.

„Lass ihn gehen, Dave“, flüsterte sie während der Mann ihr näher kam. „Ich denke wir halten ihn noch etwas, nur um sicher zu gehen das du auch das richtige machst“, kam es von diesem Dave und im nächsten Moment wurde Peter in den Van geschubst. „Los einsteigen“, Anna folgte Peter und Tim. Dave stieg als letzte eins und zog die Tür hinter sich zu. Peter sah das vorne zwei weiter Männer saßen. Sie hatten eine U-Bahn Station in die Luft gejagt um Anna zu entführen.

Anna wurde grob vor einen Laptop gesetzt. „Hol ihn da raus“, befahl Dave und drückte seine Waffe an ihre Schläfe. Panisch zitterte Anna sie konnte kaum die Finger ruhig halten und Tränen liefen ihre Wange hinunter. „Sie kann so nicht arbeiten“, brüllte nun Peter. „Klappe, Kleiner“, knurrte Tim und drückt auch ihm eine Waffe an den Schädel. „Ich gebe es nur ungern zu“, kam es mitfühlend von Dave während er Anna wieder über die Locken strich. „Der Kleine hat wohl recht“, er legte eine Arm um Anna. „Dann sollten wir vielleicht ihm die Waffe an den Kopf halten“, grinste er fies und zielt mit seiner Waffe nun auf Peter. „Los Anna, hol ihn daraus!“, brüllte er sie nun an.

Anna sah zu Peter der schwer schluckte. Tränen liefen immer noch ihr Wangen hinunter, Peter nickte ihr leicht zu und sie zog sich den Laptop zurecht.

Sie tippte schon eine ganze Weile auf die Tastatur als sie schwer schluckte und davon ab ließ. „Ich komm nicht auf den Server“, flüsterte sie zittrig. „Was soll das heißen?“, knurrt Tim. „Ich kann von ihr aus nicht auf der Server zu greifen, ich konnte ihn aus der Einzelhaft holen und Besucher an melden“, sie schluckt. „Braves Mädchen“, grinste Dave und gab dem Männer vorne im Van ein Zeichen. Der Motor wurde an geschmissen und der Van setzte sich in Bewegung.

„Hab gehört du arbeitest bei Stark Industrie?“, begann Dave Smalltalk. „Ich hab noch keinen Job Angebot. Ich bin nur Praktikantin“, murmelte sie und schluckte schwer. „Und er?“, Dave zeigte mit der Waffe auf Peter. Sie schluckt ängstlich als könnte der Älter jeden Moment einen Schuss lösen. „Wir... wir sind nur Kollegen“, murmelt sie. „Sah in der U-Bahn anderes aus, Süße“, kam es von Tim neben Peter. „Mal sehen was dein Bruder von diesem Casanova hält“, grinste Dave und Anna lief ein weiter Schauer über den Rücken.

„Wir sind da“, kam es von vorne und Peter dreht den Kopf. Ein Gefängnis. „Ich und Anna werden dann mal Brain daraus holen. Ihr passt auf den Kleinen auf. Wenn du irgendetwas machst was ich nicht will wird Tim deinem ‚Kollegen‘ ein Kugel in den Kopf jagen“, erklärte er und öffnet die Tür. Anna konnte nur nicken. Dave zog sie mit sich aus dem Van. Sie sah zu Peter bevor die Tür des Vans zu geschlagen wurde.

„Hi, mein Name ist Anna Ascot. Ich möchte meinen Bruder besuchen“, ihre Stimme

zitterte etwas doch versucht sie sich zusammen zu reißen, während ihr eine Waffe in die Seite gedrückt worden. Unauffällig ohne das es einer der Beamten in dem Gebäude sehen konnte. „Der Name des Häftlings?“, fragte der Beamte vor ihr. „Brain Ascot“, sagte sie und diese zog kurz die brauen zusammen. „Dachte der ist in Einzelhaft und darf keine Besuch empfangen“, murmelte der Beamte und tippte auf der Tastatur. „Bin wohl nicht mehr auf dem neusten stand“, grinste er Anna an. „Ihr Begleitung?“, fragte er. „Mein Cousin, Dave Ascot“, sagte sie und der Beamte nickte. „Alles klar, geht durch“, er zeigte den Gang hinunter. Anna entspannte sich etwas als sie an der Sicherheitskontrolle vorbei gewinkt wurde. Und dann stand er vor ihr. Der vor dem sie die meiste Angst hatte. „Anna“, grinste er und zog sie in eine Umarmung. „Ich hab dich so vermisst, Schwester“, Anna zitterte panisch und ging einen Schritt zurück. „So und nun hol mich hier raus“, befahl Brain und schubst Anna auf einen der Stuhl während Dave ihr den Laptop umhin stellte.

Sie sah zu Brain bevor sie sich dem Server des Gefängnis widmete.

„Anna sollte schon längst wieder da sein?“, nachdenklich sah Pepper zu den Aufzügen. Tony grinste etwas. „Sie ist nicht wie du und knutscht gerade mit Peter auf der Rückbank der Limousine“, mault Pepper. Tony schüttelte den Kopf und holte sein Handy hervor. „F.R.I.D.A.Y. Ruf Peter an“, er legte das Handy ans Ohr und nach kurzer Zeit zog er die Brauen misstrauisch zusammen.

„Nur die Mailbox“, murmelt er. Er stand auf und legt das Handy ein weiteres mal ans Ohr. „Bei Happy auch“, Pepper sah unsicher zu ihm.

Dann plötzlich ging das Licht aus und nach wenigen Sekunden wieder an. Dann wieder aus und wieder an. Es blieb insgesamt drei mal kurz aus bevor es drei mal länger aus blieb um dann wieder drei mal kurz aus zu gehen. „SOS“, murmelt Tony.

„Das war Anna“, stellte er erschrocken fest und stürmte augenblicklich zu den Aufzügen. Er fuhr hinunter in die Tiefgarage, tippelt nervös hin und her. Auf dem Parkdeck angekommen rannte er suchend umher, suchte die Limousine oder einen anderen Anhaltspunkt. In einer der schlecht beleuchtend Ecke sah er jemanden liegen, er stockte in seinem tun bevor er los rannte. Happy lag dort auf den Bauch nieder geschlagen und bewusstlos. Er stürzte zu den Sicherheitschef. „Happy, Kumpel?“, er dreht den Mann vorsichtig auf den Rücken und füllt nach seinem Puls.

„F.R.I.D.A.Y. schick eine Notarzt her und sag mir, wo Peter und Anna sind“, knurrt er der K.I. zu. „Ich kann sie nicht orten, Boss“, kam es ehr sanft zurück. „Verfolgt den Heckerangriff“, schlug Tony vor und sah wie die eben erst gerufen Sanitäter schon heran eilten.